



Die Rother Kommunionkinder spendeten 1150 Euro für den Verein „Herzpflaster“. Foto: Bittner

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

Es ist so Brauch: Wer zur Kommunion etwas geschenkt bekommt, bedankt sich mit einem kleinen Gegengeschenk. Davon hatten zwölf **Rother Erstkommunikanten** in diesem Jahr abgesehen. Stattdessen drückten sie ihren Gratulanten eine Karte in die Hand, auf der stand: „Wir spenden für den **Verein Herzpflaster e.V.**“. Das taten sie dann auch – äußerst rege. 1150 Euro konnte Petra Noderer, Organisatorin der Aktion, an Vereinsvorsitzenden Thorsten Prennig und Kassier Gerhard Ellinger überreichen. Die dankten aufs Herzlichste und versicherten, dass die Kommunionkinder damit „ein großes Herz für herzkranken Kinder und den Verein Herzpflaster“ gezeigt hätten. Denn von dem Geld sollen den

kleinen Patienten der kardiologischen Kinderstation Erlangen nun ein paar vergnügliche Stunden im Theater ermöglicht werden. Des Weiteren legt „Herzpflaster“ seine Spenden in Kinderfreizeiten für herzkranken Minis, Spielsachen und Beschäftigungsmöglichkeiten auf der Erlanger Kinderkardiologie oder kostenlose Unterkünfte für Eltern in Kliniknähe an. Thorsten Prennig hatte den Verein 2013 gegründet, weil sein eigener Sohn wegen eines Herzleidens behandelt werden musste. Und deswegen konnte er den katholischen Jung-Spendern auch garantieren: „Mit diesem Scheck schenkt ihr echte Freude und kriegt dafür das Größte, was die Kinder auf Station haben: ein Lächeln!“

Foto: Bittner